

LOSTnFOUND Lenticus bewährt sich im Fuhrpark von whs-Kurier Lob für Zuverlässigkeit, Bedienung und Preis-Leistung

Positionen, Geschwindigkeiten und Arbeitszeiten jederzeit im Blick / Zeiterfassung im Zuge des Mindestlohngesetzes führt whs-Kurier zur Telematik und bringt weitere Vorteile im Arbeitsalltag

Grünhain-Beierfeld, April 2015. (pkl). Das Mindestlohngesetz (kurz: MiLoG) stellt viele Arbeitgeber vor Herausforderungen. So müssen Arbeitszeiten genau erfasst und dokumentiert werden. Das kommt den Telematik-Anbietern aktuell zugute, da diese hier Lösungen bieten, um relevante Daten automatisch zu sammeln und dem Fuhrparkbetreiber zusätzlichen Aufwand zu ersparen. Durch weitere Funktionen moderner Telematik-Systeme bietet sich hiermit sogar die Möglichkeit, das Unternehmen auch in anderen Bereichen zu optimieren – wenn man denn den richtigen Anbieter findet.

Lars Weber, Geschäftsinhaber von whs-Kurier, erinnert sich, dass er vor Jahren bereits Telematik in einem seiner Fahrzeuge testete. Durch eine sehr genaue Arbeitsweise und gute Auftragslage kam es jedoch lange Zeit nicht zu dem nächsten Schritt. Erst als die Einführung des Mindestlohngesetzes bevorstand und neue Herausforderungen in der Dokumentation der Arbeitszeiten auf den Unternehmer warteten, wurde der Wunsch nach Telematik konkret.



Jedoch war das LOSTnFOUND-System nicht die einzige Lösung, die für Lars Weber in der engeren Auswahl stand: „Wir hatten noch ein System eines anderen Anbieters getestet. Hierüber waren teilweise mehr Funktionen nutzbar, wie zum Beispiel eine sehr detaillierte Routenplanung, doch erschien mir das Preis-Leistungs-Verhältnis bei Weitem nicht so gut wie das des LOSTnFOUND Lenticus.“ Sowohl in Bezug auf Anschaffungspreis als auch die monatlichen Kosten konnte LOSTnFOUND punkten, erinnert sich Weber.

Angenehme und universelle Bedienung

Als weiteren Pluspunkt, der letztlich zu seiner Entscheidung führte, nennt Lars Weber die intuitive Bedienung. „Hier wurden auch zu Beginn Online-Schulungen angeboten, um die Arbeit mit dem System besser zu verstehen. Wir haben aber schnell gemerkt, dass jemand, der nur ein bisschen mit dem System arbeitet, sich sehr schnell auch ohne Hilfe zurechtfindet.“ Die Bedienung läuft bei LOSTnFOUND übrigens über ein Web-Portal, welches sowohl auf dem Desktop-PC als auch mobil

optimiert auf jedem internetfähigen Smartphone und Tablet genutzt werden kann. Zwar bietet installierbare Software gewisse Vorteile, jedoch ist die Bedienung über Web-Portale besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen oft beliebter. In Fragen der Bedienung stehen sie den Desktop-Programmen heutzutage in nichts mehr nach. Zudem sind Pflege und Wartung einfacher, da Updates direkt vom Anbieter der Software eingespielt werden können, ohne dass der Anwender sie selbstständig installieren muss. Auch gibt es bei Web-Oberflächen keine Kompatibilitäts-Probleme mit unterschiedlichen Betriebssystemen - weder im Desktop- noch im mobilen Bereich.

Einbau in Eigenregie

Ebenfalls positive Erfahrungen wurden beim Einbau gemacht. Diesen übernahm der Anwender in seiner eigenen Werkstatt komplett selbst und bemerkte hierbei auch keinerlei Schwierigkeiten. Die prägnant grünen LOSTnFOUND-Boxen konnten somit innerhalb weniger Tage in allen entsprechenden Fahrzeugen installiert werden.

Der Kontakt zum Anbieter

Bei der Einführung von IT-Technologien gibt es häufig kleinere Fehler zu beheben oder Feinabstimmungen zu erledigen. Daher ist die Frage nach dem Support-Verhalten ein wichtiger Standard in allen Anwendertests von Telematik-

Tester: whs-Kurier
Kerngeschäft: Kurierdienst

Fuhrpark: 31 Fahrzeuge / 36 Mitarbeiter
Wirkungskreis: deutschlandweit mit angrenzendem Umland

Anforderungsprofil des Anwenders:

Telematik wurde bereits vor einigen Jahren getestet, doch erst im Zuge des Mindestlohngesetzes fiel die Entscheidung für ein umfassendes Telematik-System, welches speziell zur Positions- und Zeiterfassung dienen sollte.



Diese Boxen des Typs "LOSTnFOUND Lenticus" sind bei whs-Kurier im Einsatz und liefern die Daten für das Telematik-System.

Bild: LOSTnFOUND AG

Ein Plus in Preis-Leistung

Für Lars Weber bot es sich daher an, direkt bei der LOSTnFOUND AG zu suchen – dem Anbieter, von welchem er bereits eine Lösung getestet hatte: Schnell wurde klar, dass mit dem Telematik-System „LOSTnFOUND Lenticus“ mehr als nur Zeiterfassung von Interesse sein würde. Bereits seit längerem ist die genaue Positionserfassung der Fahrzeuge und somit der Lieferungen nicht nur für den Fuhrparkbetreiber von Vorteil, sondern auch für die Kunden. Wo die Ware ist und wie lange sie noch ungefähr bis zum Zielort benötigt, ist eine häufig auftretende Frage – eine, welche die Mitarbeiter des whs-Kurier nun jederzeit beantworten

aus den Protokollen heraus erlernt und startet, sobald die Fahrzeuge den Hof verlassen und am Ende des Arbeitstages wieder einkehren. Innerhalb dieser Auswertungen lässt sich dann auch die genaue Fahrtstrecke einsehen. Bei whs-Kurier nutzt man die hiermit erfassten Daten anschließend für einen Abgleich mit den manuell geführten Arbeitszeit-Protokollen der einzelnen Mitarbeiter.

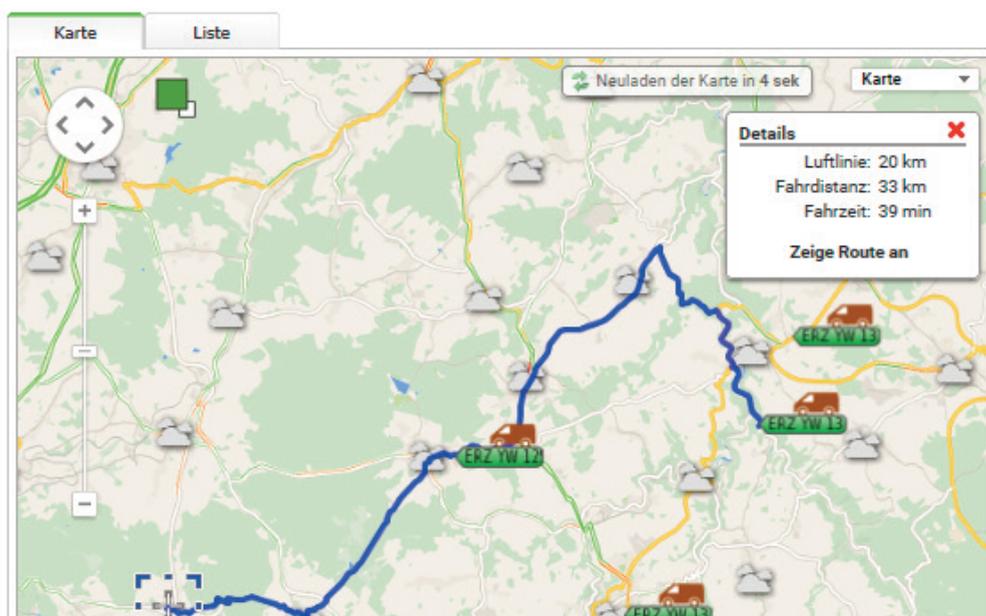
Die in Echtzeit stattfindende Positionsbestimmung hilft zudem nicht nur der Zentrale, sie eröffnet auch hohe Transparenz gegenüber den Kunden. Da whs-Kurier neben Fahrten für Großunternehmen wie Hermes und UPS natürlich auch direkte Aufträge übernimmt, kann der Kunde hier jederzeit den aktuellen Stand der Lieferung in Erfahrung bringen. Durch Gast-Zugänge, welche sich auf bestimmte Daten und Fahrzeuge einschränken lassen, muss nicht einmal mehr bei whs-Kurier angerufen werden. Die gewünschten Informationen sind somit auch für den Auftraggeber jederzeit binnen Sekunden verfügbar. „Es gibt Aufträge, die hätten wir ohne diese Möglichkeiten gar nicht bekommen“, betont Lars Weber.

Die Vorteile der Telematik-Lösung

Und diese 40 Boxen versetzen whs-Kurier in die Lage, den kompletten Arbeitstag nachvollziehen zu können. So wird die Position der Fahrzeuge jederzeit erfasst. Die Intervalle lassen sich jedoch selbst wählen. „Wir können die Positionserfassung genau einstellen, je nachdem, ob diese sekundlich, minutlich oder noch seltener erfasst werden soll. Auch eine Positionsbestimmung bei jedem Stopp des Fahrzeugs ist möglich“, so Weber. Die Zeiterfassung wird dann

Fazit

„Ohne das Mindestlohngesetz hätte ich mich wahrscheinlich nicht für den Einsatz von Telematik entschieden. Doch nachdem dies nun notwendig wurde, stelle ich fest, dass dieses System eine sehr schöne und lohnende Sache ist. Auch über die einmaligen sowie fortlaufenden Kosten kann ich nicht meckern. Zuletzt auch durch die Bedienung ist das System für mich optimal“, resümiert Lars Weber.



Auf diesem Screenshot wird die kürzeste Entfernung zum Zielort visualisiert.

BKG (©2009), Google, Weather ©2015 weather.com 2 km Nutzungsbedingungen Fehler bei Bild: LOSTnFOUND AG